

Dipl. Verwaltungswirt & Dipl. Betriebswirt
Michael Broetje
Im Tal 25
50129 Bergheim-Glessen

Glessen, den 30.10.2006

**Bürgerantrag nach § 24 GO NW
Hier: Spielplatz „Am Fuchsberg“ / Umsetzung des BPL 107**

**Antrag vom 15.06.2006
Ihr Antwortschreiben vom 17.08.2006
Meine Schreiben 27.08 sowie vom 19.09.2006
Ihr Antwortschreiben vom 28.09.06**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pfordt,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 28.08.2006 äußere ich mich wie folgt:

- mein Antrag vom 15.06.2006 enthielt die Beschwerde „fehlende Umsetzung des BPL 107“ sowie die Anregung auf Seite 2, letzter Absatz einen bestimmten Beschluss zu fassen. Da ich kein Ratsmitglied oder sachkundiger Bürger / Einwohner bin, bleibt mir nur rechtlich die Möglichkeit eines Bürgerantrages nach § 24 GO NW.

Insofern gehen Ihre Ausführungen unter Ziffer 1 am Thema vorbei. Bzgl. der Auslegung von Bürgeranträgen und einer nicht vorhandenen Verwerfungskompetenz einer Bürgermeisterin habe ich mich schon hinlänglich geäußert.

- Die Ausführungen zu Ziffer 2 sind nachvollziehbar. Die Stadträte Keller und Paul haben keinen Antrag gestellt, sondern eine Anfrage. Diese Unterscheidung ist aber nur unter formalen Gesichtspunkten von Bedeutung. Sicherlich ist auch zutreffend und nachvollziehbar, dass die Frist solcher Anfragen 4 volle Tage umfasst (vgl. § 15 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim vom 29.11.2004), während ansonsten der Grundsatz gilt, dass die Tagesordnung am 14. Tag vor dem Sitzungstag aufzustellen ist (vgl. § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates vom 29.11.2004). Allerdings sieht § 2 Abs.1 der Geschäftsordnung des Rates eine 7-Tages-Frist zur Einladung der Sitzung vor. Festzuhalten ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Bergheim nicht in dem Maße zu den aktuellen Sitzungsgeschehen einbringen können wie die Ratsmitglieder. Und dies obwohl Sie, Frau Bürgermeisterin, gerade Bürgerfreundlichkeit und Bürgerbeteiligung während Ihres Wahlkampfes zum Thema erklärt haben und nunmehr nicht halten. Es bleibt bei der von mir geäußerten Auffassung, dass Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anträgen als Menschen Dritter Klasse behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:
(Broetje)

Verteiler:
BMA-Fraktion
CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion B90/Die Grünen
SPD-Fraktion